

Arabisch

الدرس الثامن عشر [’ad-dars(u) (’a)th-tha:min(a) ‘ashar(a)] 18.Lektion

achtzehn ثمانية عشر [thama:niyata ‘ashar(a)] (m); ثماني عشرة [thama:niya ‘ashra(ta)]

(f)

Lektion 18

18.1 Einleitung

In der 17. Lektion haben wir uns in 17.2 mit den **defektiven Verben** befasst. Wir sahen, dass sich im **Grundstamm** 3 Gruppen unterscheiden lassen. Die Gruppen 1 und 2 hatten wir abgehandelt, es fehlt die Besprechung der 3. Gruppe anhand des Verbs نَسِيَ

Gruppe 3 vergessen نَسِيَ [nasiya]/ يَنْسَى [yansa:], Perf.-Vokal i, Impf.-Vokal a

Singular	Perfekt		Imperfekt	
3. m <i>er</i>	نَسِيَ	[nasiy-a]	يَنْسَى	[ya-nsa-a]
3. f <i>sie</i>	نَسِيَتْ	[nasiy-at]	تَنْسَى	[ta-nsa-a]
2. m <i>du</i>	نَسَيْتَ	[nasiy-ta]	تَنْسَى	[ta-nsa-a]
2. f <i>du</i>	نَسَيْتِ	[nasiy-ti]	تَنْسَيْنَ	[ta-nsay-na]
1. m/f <i>ich</i>	نَسَيْتُ	[nasiy-tu]	أَنْسَى	[’a-nsa-a]
Plural				
3. m <i>sie</i>	نَسُوا	[nasuw]	يَنْسَوْنَ	[ya-nsaw-na]
3. f <i>sie</i>	نَسِينَ	[nasiy-na]	يَنْسَيْنَ	[ya-nsay-na]
2. m <i>ihr</i>	نَسَيْتُمْ	[nasiy-tum]	تَنْسَوْنَ	[ta-nsaw-na]
2. f <i>ihr</i>	نَسَيْتُنَّ	[nasiy-tunna]	تَنْسَيْنَ	[ta-nsay-na]
1. m/f <i>wir</i>	نَسِينَا	[nasiy-na:]	نَنْسَى	[na-nsa-a]

Im **Imperfekt** fallen die defektiven Verben an den langen Endvokalen auf. Bei Form 1 war es **u:**, bei Form 2 ein **i:** und nun bei Form 3 ein langes **a:**, das als 'alif maqSu:ra geschrieben wird.

Auch in den Stämmen II, III und IV finden wir bei den defektiven Verben die Endungen des Grundstamms wieder.

18.2 Kurze Koran-Suren

In der letzten Lektion war erneut die Rede vom Koran. Wir hörten, dass nach Meinung der Muslime nur eine Kopie zur Erde gelangt ist, das Original wird im Jenseits aufbewahrt. Heute wollen wir wieder einmal einige Zeilen aus dem heiligen Buch lesen.

Die einzelnen Suren sind nicht in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Offenbarung angeordnet, sondern rein mechanisch nach der Anzahl ihrer Verse. Mit Ausnahme der 1. Sure, vgl. 10.3, ist jede nachfolgende Sure kürzer als die vorhergehende. Die Suren der Medinenser Zeit, 2, 3, 4 und 5, bilden den Anfang, weil sie die längsten sind.

Die kurzen, prägnanten Suren enthalten die eigentlichen religiösen Inhalte des Islam, stehen aber am Ende (etwa 104 – 114) des Korans. Es ist für uns daher empfehlenswert, die Lektüre mit den zahlenmäßig letzten zehn Suren zu beginnen, die der mekkanischen Zeit zugeordnet werden. Der Göttinger Gelehrte Theodor Nöldeke hat im 19. Jhd. eine chronologische Anordnung der Suren vorgeschlagen, die von vielen Spezialisten akzeptiert wird. Nöldeke hat die 114 Suren in vier zeitlich getrennte Gruppen angeordnet. Demnach gehören die Suren 104–114 (ohne 110) in die ersten 5 Prophetenjahre Mohammeds in Mekka. Die 110. Sure gehört nach Nöldeke zu den 24 Suren, die in Medina geoffenbart wurden.

Von vielen Muslimen wird die 112. Sure als das Kernstück des Islam angesehen: "Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen! Sprich: <Allah ist der alleinige, einzige und ewige Gott. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt. Kein Wesen ist ihm gleich.>, vgl. 19-6

Dieses strikte Bekenntnis zum Monotheismus schließt die christliche Trinitätslehre gänzlich aus. Mohammed scheint irrtümlicherweise den Trinitätsgedanken als Dreifaltigkeit von Gott, Jesus und Maria verstanden zu haben, vgl. Sure 5,116.

Von den vielen Koran-Seiten, empfehle ich hier <http://quran.al-islam.com/> oder ausführlicher <http://quran.al-islam.com/Targama/DispTargam.asp?nType=1&nSeg=0&l=eng&nSora=109&nAya=1&t=ger>

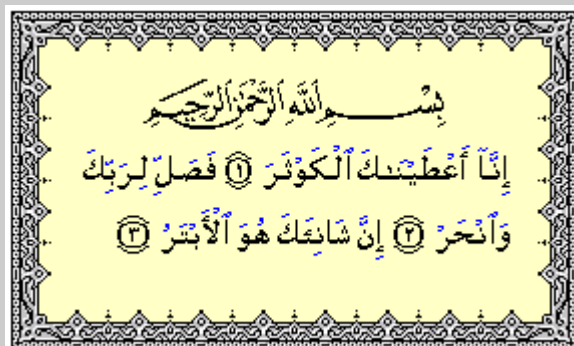
Sure 108 (su:ratu l-kawthari, *des Überflusses*) kürzeste aller Suren!

Im Namen Allahs, des Allerbarmers,
des Barmherzigen!

[1] Wahrlich, Wir haben dir die
Überfülle gegeben.

[2] Darum bete zu deinem Herrn und
schlachte (Opfertiere).

[3] Wahrlich, der dich haßt, ist es, der
(vom Segen der Nachkommenschaft)
abgeschnitten ist.



Vokabeln:

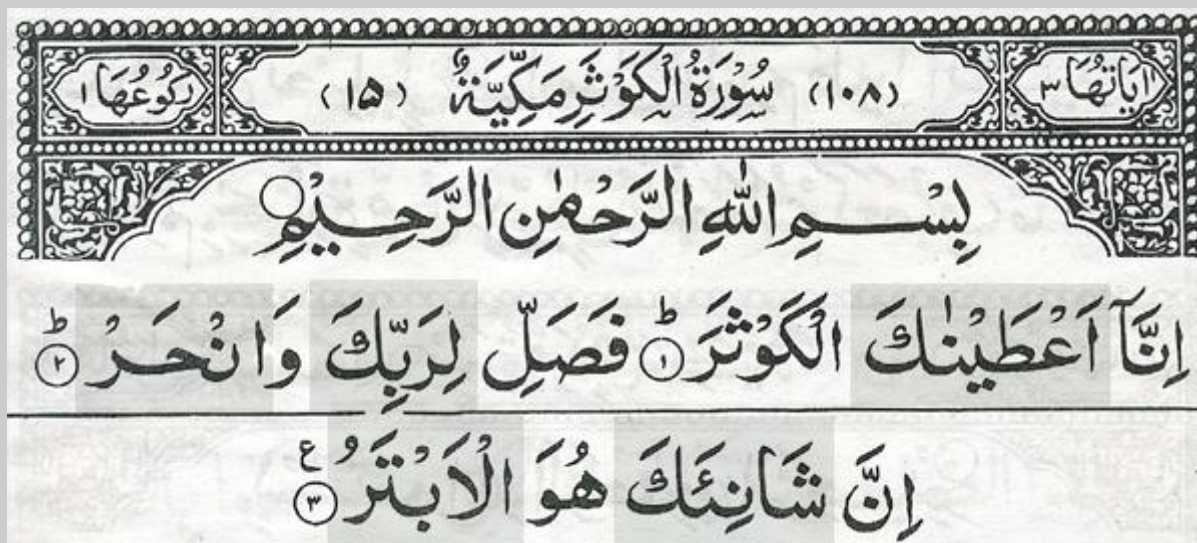
siehe, wir *إِنَّا* [ʾinna:], vgl. unten Seite 18-10

wir haben gegeben *أَعْطَيْنَا* [ʾaʿTayna:]. Das Verb *geben* *أَعْطَى* [ʾaʿTa:] IV wurde in 13-12 besprochen. Seine Konjugation folgt Tafel 116 des "Konjugationslexikon". Das Programm "Al-Musarrif" konjugiert die Wurzel {ع ط ي} IV oder auch {ع ط ي}; *ich gab* *أَعْطَيْتُ* [ʾaʿTaytu], *können Sie uns geben ...?* *مُمْكِنٌ تُعْطِينَا* [mumkin tuʿTi:na:] *der Überfluss* *الْكَوْثَرَ* [ʾal-kawthar]; der Name der Sure ist: **su:ratu l-kawthari**. *daher beten* *صَلَّى* [Salla:]/ *يُصَلِّي* [yuSalli:] II. Stamm (vgl. Verdopplung des 2. Radikals, 12-12). Wurzel: {ص ل ي}, Tafel 114. Die Form im Text ist Imperativ 2.m. *bete* (du)! *صَلِّ* [Salli]; *daher bete zu deinem Herrn!* *فَصَلِّ لِرَبِّكَ* [fa-Salli li-rabbi-ka]; *schlachten* *نَحَرَ* [naHara]/ *يَنْحَرُ* [yanHaru] ist ein gesundes Verb. {n,H,r}, Perf. i, Impf. a, *hassen* *شَنَّأَ* [shanaʿa], Verb im Grundstamm mit Perf./Impf.-Vokal = a und Hamza im 3. Radikal; *der dich hasst, dein Feind* *شَانِئَكَ* [sha:niʿaka]; *Widersacher, Gegner* *شَانِئٌ*; *abgeschnitten* *بَتَرَ* [batara] (*amputieren von Gliedmaßen* aber auch *abgeschnitten* von der Gesellschaft, von Gütern usw.); [ʾal-ʾabtar(u)] ist der "Abgeschnittene"

Zu lesen: *إِنَّ شَانِئَكَ هُوَ الْأَبْتَرُ* [ʾinna sha:niʿaka huwa l-ʾabtaru]

Auf der Seite http://www.islamicity.com/MOSQUE/ARABICSCRIPT/AYAT/108/108_1.htm können Sie sich die Sure genauer anschauen und auch vortragen lassen.

Die folgende Seite bietet eine gute Gelegenheit, die Suren zusammen mit verschiedenen englischen Übersetzungen zu studieren <http://www.quranhelp.com/108.html>



Word for Word Translation

Ayat 001		
108.001.001	'Innā	verily We
108.001.002	'A`ṭaynāka	have granted you
108.001.003	Al-Kawthar	Al-Kauthar (a river in Paradise)
Ayat 002		
108.002.001	Faṣalli	therefore turn in prayer
108.002.002	Lirabbika	to your Lord
108.002.003	Wa	and
108.002.004	ʾAnḥar	sacrifice
Ayat 003		
108.003.001	'Inna	for/verily
108.003.002	Shāni'aka	your traducer
108.003.003	Huwa	(he)
108.003.004	Al-'Abtar	cut off/childless

Translation's

In the name of Allah, the Compassionate, the Merciful.

108.001

YUSUFALI: To thee have We granted the Fount (of Abundance).

PICKTHAL: Lo! We have given thee Abundance;

SHAKIR: Surely We have given you Kausar,

108.002

YUSUFALI: Therefore to thy Lord turn in Prayer and Sacrifice.

PICKTHAL: So pray unto thy Lord, and sacrifice.

SHAKIR: Therefore pray to your Lord and make a sacrifice.

108.003

YUSUFALI: For he who hateth thee, he will be cut off (from Future Hope).

PICKTHAL: Lo! it is thy insulter (and not thou) who is without posterity.

SHAKIR: Surely your enemy is the one who shall be without posterity,

Sure 109 (Su:ratu I-ka:firu:na, *der Ungläubige*)

Im Namen Allahs, des Allerbarmers,
des Barmherzigen!

[1] "Sprich: ""O ihr Ungläubigen!

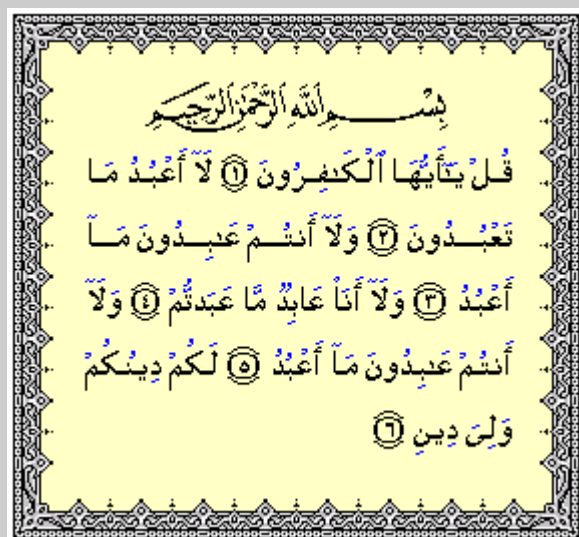
[2] "Ich diene nicht dem, dem ihr dient,

[3] und ihr dient nicht Dem, Dem ich diene.

[4] Und ich werde nicht Diener dessen sein, dem ihr dient,

[5] und ihr werdet nicht Diener Dessen sein, Dem ich diene.

[6] "Ihr habt eure Religion, und ich habe meine Religion."



Vokabeln:

Sag: *Oh, Ungläubige* قُلْ يَا أَيُّهَا الْكَافِرُونَ [qul, ya'a: ('a)l-ka:firu:n(a)]; zu [qul] vgl. 3-9. In 4-3 hatten wir bereits den Ausruf *oh!* يَا [ya:] eingeführt. Man benutzt diese Interjektion, um den Vokativ (Rufform) einzuleiten. Der **Vokativ** ist dem Nomiativ gleich, und man benutzt keine Nunation. Z.B.

Oh, Junge! يَا وَالدُّ [ya: waladu]; *oh, Mohammed!* يَا مُحَمَّدُ [ya: muHammadu]. (Männl. **Eigennamen** erhalten oft Nunation: MuHammad(un). Weibliche und fremde Eigennamen haben keine Nunation: *Fa:Tima(tu)* فَاطِمَةُ, *Ibra:him(u)* إِبْرَاهِيمُ. Oft bleiben fremde Namen unverändert (wenn möglich): *Thomas* تُومَاس [tu:ma:s].)

In einer Genitivverbindung, z.B. *Herr der Leute* سَيِّدُ النَّاسِ [sayyid(u) ('a)n-na:si] steht der Akkusativ: *oh, Herr der Leute!* يَا سَيِّدَ النَّاسِ [ya: sayyid(a) ('a)n-na:si]. *Leute* نَاسٌ [na:s(un)]. Im 1. Vers (= Ayat) der 9. Sure treffen wir auf eine besonders pompöse Art der Anrede: vor ['al-ka:firu:na] = *Ungläubige* steht nach [ya:] noch das Präfix ['ayyuha:], auf das i. Allg. ein Nominativ folgt (z.B. *oh Sheikh!* يَا أَيُّهَا الشَّيْخُ [ya: 'ayyuha: ('a)sh-shayx(u)]). Wir sehen, dass in 109,1 der Akkusativ ['al-ka:firu:n(a)] benutzt wird.

Ayat 109,2: لَا أَعْبُدُ مَا تَعْبُدُونَ [la: 'a'budu ma: ta'budu:n(a)]; das Verb عَبَدَ ['abada] hat verschiedene Bedeutungen: *dienen, anbeten, verehren ... ich diene* أَعْبُدُ ['a'budu] (1.s.Impf.); *ihr (m) dient* تَعْبُدُونَ [ta'budu:n(a)] (2.m.Pl.Impf.); *nicht* لَا [la:]; *das, was* [ma:]. Mögliche Übersetzung: *ich verehere nicht, was ihr verehrt.*

Ayat 109,3 = Ayat 109,5

und ihr seid keine Verehrer dessen, was (den) ich verehere. وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ [wa la: 'antum 'a:bidu:na ma: 'a'budu]; ['antum 'a:bidu:na] *ihr seid Verehrer* ['a:bidu:n(a)] *Verehrer* (zum Plural vgl. 5-6); der Singular ['a:bidun] erscheint im nächsten Vers.

Ayat 109,4:

und ich bin kein Verehrer von dem, was (den) ihr verehrt habt
ihr habt verehrt عَبَدْتُمْ ['abadtum] (2.m.Pl.)

Ayat 109,6: *für euch, eure Religion, für mich, meine Religion* [lakum di:nukum wa-liya di:ni]; *Religion* دِينٌ [di:n(un)]

(Wichtig! *Der Islam ist Religion und Staat* [al-'isla:m(u) di:n(un) wa-dawla(tun)]; *Staat* دَوْلَةٌ [dawla(tun)]. Beide Bereiche bilden eine Einheit, die es vermutlich unmöglich macht, westliche Lebensformen und Werte einfach zu übernehmen und zu leben. Selbst gegenseitige Toleranz ist kaum in Sicht.)

Auf der Seite <http://www.quran4theworld.com/transliteration/109.htm> finden Sie die Sure 109 auf Arabisch mit Transliteration und Rezitation der Verse.

Sure 110 (su:ratu n-naSri, *die Hilfe*)

bi-smi ('a)l-la:hi ('a)r-raHma:ni ('a)r-raHi:m(i)

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

[1] Wenn die Hilfe Allahs kommt und der Sieg

[2] und du die Menschen zur Religion Allahs in Scharen übertreten siehst,

[3] dann lobpreise deinen Herrn und bitte Ihn um Vergebung! Er ist wahrlich Der, Der die Reue annimmt.



Vokabeln:

1. *Wenn Allahs Hilfe kommt und der Triumph* إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ [ʿidha: ja:ʿa naSru ('A)l-la:hi wa-(ʿa)l-fatHu]

wenn إِذَا [ʿidha:]; kommt جَاءَ [ja:ʿa] (13-1); *Hilfe* نَصْرٌ [naSr(un)]; *Triumph* [fatH(un)]

2. *und du siehst die Leute eintreten in die Religion Allahs in Scharen,*

وَرَأَيْتَ ۙ النَّاسَ يَدْخُلُونَ فِي دِينِ اللَّهِ أَفْوَاجًا [wa-raʿayta ('a)n-na:sa yadxulu:na fi: di:ni ('A)l-la:hi ʿafwa:jan]; *sehen* 15-15, *eintreten* دَخَلَ [daxala], hier 3.m.Pl.Impf. (Vokal u),

Tafel 1; *in Scharen* أَفْوَاجًا [ʿafwa:jan] (Akk.Pl., Wehr 856; Sing. [fauj], Pl. [ʿafwa:j] *Gruppe, Menge*)

3. dann preise mit Lob (lobpreise) deinen Herrn und bitte ihn um seinen Schutz, denn wahrlich, er ist immer bereit, zu helfen und gnädig zu sein.

preisen, loben سَبَّحَ [sabbaHa] II, du sollst loben, lobe! [sabbiH], Lob حَمْدٌ [Hamd(un)]
Vgl. [ʿal-Hamdu li-lla:h(i)] *das Lob (sei) für Gott (= Gott sei Dank)*. Man kann auch schreiben [li-lla:hi (ʿa)-Hamd(u)]. Man findet auch: *The Hamd belongs to Allah*.

Das Verb [ʿista-ghfara] *um Schutz bitten* gehört dem X. Stamm an und ist im Text Imperativ: اِسْتَعْفِرْ [ʿistaghfir] mit dem Suffix [hu], gesprochen: wa-staghfirh(u). Es folgt: اِنَّهُ كَانَ تَوَّابًا [ʿinnahu: ka:na tawwa:b(an)] *denn er (Gott) ist allzeit bereit, zu vergeben*. Auf einen Menschen bezogen bedeutet [tawwa:b] *bereuen, büßen*

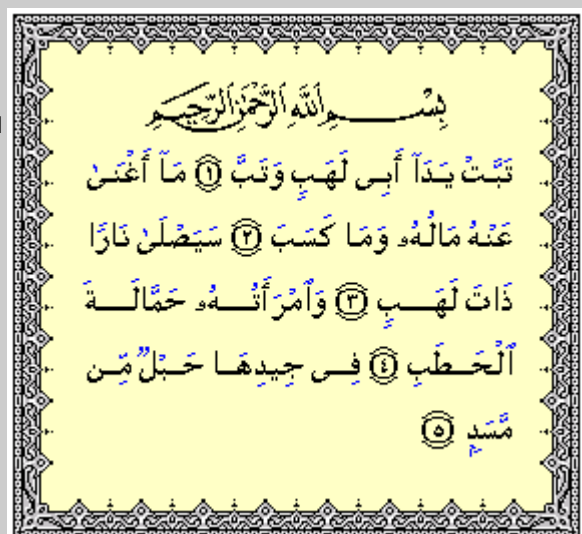
Sure 111 (su:ratu l-lahab(i) oder su:ratu l-masad(i) (*die Palmfaser*))

Flamme لَهَبٌ [lahab(un)]; Abu Lahab (Vater der Flamme) war der Name eines der Feinde des Propheten (sein Onkel). Die Sure erinnert an einen Streit, den Mohammed mit Abu Lahab in der ersten Zeit seines Auftretens in Mekka hatte. Von den Muslimen wird die Sure jedoch auf alle Feinde des Islam bezogen. Der Name "Vater der Flamme" wird oft auf die Atommächte bezogen. Zur Zeit des Kalten Krieges pflegte man gerne die beiden Hände Lahabs mit den beiden Großmächten zu identifizieren. In jedem Fall macht die Sprache in Sure 111 einem am Neuen Testament orientierten "Ungläubigen" wenig Freude. Die Zahl ähnlicher Koranaussprüche ist nicht gering. In <http://skepticsannotatedbible.com/quran/cruelty/long.html> steht Sure 111 an 494. Stelle von ca. 500 ausgewählten Fluchstellen im Koran.

bi-smi (ʿa)l-la:hi (ʿa)r-raHma:ni (ʿa)r-raHi:m(i)

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

- [1] Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahabs! Und (auch er selbst) soll zugrunde gehen!
[2] Nichts soll ihm sein Vermögen nützen, noch das, was er erworben hat;
[3] er wird in einem flammenden Feuer brennen,
[4] und seine Frau wird das Brennholz tragen.
[5] Um ihren Hals ist ein Strick aus Palmfasern.



Vokabeln:

Nützlicher Link: <http://www.qurantransliteration.org/quran/111/a111.htm> (mit Rezitation)

Ayat 1

zugrundegehen تَبَّ [tabb(a)], hier 3.f.Sing.Perf.; beim Vortrag spricht man die

Endvokale der Verse nicht aus: **tabb, kasab, lahab, Hatab** und **masad**. *Zwei Hände* يَدَا [yada:] (das Schluss-Nun des Duals wird ausgelassen). [tabbat yada: abi: lahabin wa-tabb(a)]; *meine beiden Hände* يَدَايَ [yada:ya], *zwischen meinen Händen* [bayna yadayya] bedeutet *vor mir*

Ayat 2

es nützte nichts مَا أَغْنَى [ma: 'aghna:]; das Verb *reich machen, nützen* أَغْنَى ['aghna:], Wurzel {gh,n,y} IV, wird wie *verbringen* konjugiert, 16-12, Tafel 116 von عَنْ [‘an], *von ihm* [‘anhu]; *es nutzte ihm nichts* [ma: 'aghna: ‘anhu], *was ihm gehört* [ma:luhu] = *sein Reichtum*; die Partikel [ma:] kann sehr Vieles bedeuten: *nicht, das, das was* usw. und *das, was er verdient hat* وَمَا كَسَبَ [wa-ma: kasab(a)]; *verdienen* (Geld), *gewinnen* (Kampf) كَسَبَ [kasaba], يَكْسِبُ [yaksibu] {k,s,b} I, Perf.-Vokal a, Impf.-Vokal i, Tafel 2 (an "Kasse" denken).

Ayat 3

er wird schmoren in einem Feuer mit lodernder Flamme [sa-yaSla: na:ran dha:ta lahab(in)]; *braten, rösten* [Sala:]/ [yaSli:]; *brennen, schmoren* صَلَّى [Saliya]/ يَسْلَى [yasla:] {S,l,y}, hier Futur mit [Sa-]; *Feuer* نَارٌ [na:r(un)]; *auf, in, mit* ذَاتَ [dha:ta]; *mit lodernder Flamme* [dha:ta lahab(in)] (Wortspiel mit dem Namen Abu: Lahab, der eigentlich Abdul ‘Uzza hieß.)

Ayat 4

وَأَمْرَأَتُهُ [wa-(‘i)mra’atuhu] = *und seine Frau*, vgl. 14-11; (Gepäck)-Träger حَمَالٌ [Hamma:l(un)]; *Trägerin* [Hamma:la(tun)]; [HaTaba] kann sowohl *Holz holen* als auch *verleumden* bedeuten. [‘al-HaTab(un)] ist *das Feuerholz* oder *der Verleumder*. Man kann demnach [wa-(‘i)mra’atuhu Hamma:lata (‘a)l-HaTab(i)] statt mit "und seine Frau wird das Brennholz tragen" auch mit *und seine Frau, die Verleumdungen* (herum)trägt oder 111:4 Und sein Weib (ebenfalls), die arge Verleumderin übersetzen (so bei [IslamiCity.com](http://www.IslamiCity.com)).

Ayat 5

um ihren Hals ein Seil aus Palmfaser فِي جِيدِهَا حَبْلٌ مِنْ مَسَدٍ [fi: ji:diha: Hablun min masad(in)]

Hals جِيدٌ [ji:d(un)]; Seil حَبْلٌ [Habl(un)]; Palmfaser مَسَدٌ [masad(un)]

Nun könnte man ja meinen, dass wir diese Sure ausführlich genug besprochen haben – weit gefehlt! Wenn es Ihnen möglich ist, so lesen Sie den Kommentar zur 111. Sure in Rudi Paret, *Der Koran*, Kommentar und Konkordanz, 7. Auflage, Kohlhammer. Sie werden erstaunt sein, welche Schwierigkeiten selbst Fachleute beim Lesen des Korans haben können. (Eine *Konkordanz* gibt an, an welchen Stellen eines Werks ein bestimmter Begriff auftaucht. Oft kann man dann durch Vergleiche herausfinden, was der Autor wohl gemeint haben könnte.

Im Internet können Sie Konkordanzen zum Koran finden, z.B.

<http://www.quranbrowser.com/> oder

<http://www.studyquran.co.uk/WordConcordance.htm> usw.

Übung

Die Sure **103** (su:ratu l-‘aṣri, *die Zeit*) gehört zu den Kurz-Suren mit nur drei Ayats (Versen). Vielleicht werden Sie eine "brauchbare" Übersetzung herausbekommen. Versuchen Sie sich zunächst an einer Transliteration, und schauen Sie sich, falls nötig, die Hilfen an.

al-'Aṣr

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْعَصْرِ ① إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ ② إِلَّا الَّذِينَ ءَامَنُوا وَعَمِلُوا

الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ ③

Hilfen:**103** 'al-'aSr(u)

bi-smi lla:hi r-raHma:ni r-raHi:m(i)

¹ wa-(ʿa)l-'aSr(i)² 'inna (ʿa)l-insa:na la-fi: xusr(in)³ 'illa(: 'a)l-ladhi:na 'a:manu: wa-'amilu(: 'a)S-Sa:liHa:ti wa-tawa:Saw bi-(ʿa)l-Haqq(i) wa-tawa:Saw bi-(ʿa)S-Sabr(i)

1. Es gibt mehrere arabische Begriffe, die *Zeit* meinen. 1. *Dahr* (دَهْر) bedeutet eine absolute Zeit, kein Anfang und kein Ende. 2. 'aSr (عَصْر) bezieht sich auf eine Zeit, die unwiederholbar vergeht. Die Zeit als messbare Größe wird وَقْتُ [waqt(un)] oder زَمَنٌ [zaman(un)] genannt. *Ich habe keine Zeit.* مَا عِنْدِي وَقْتُ [ma: 'ind-i: waqt(un)]

2. ['inna (ʿa)l-'insa:na la fi: xusr(in)]; ['inna] und [la] bedeuten *wahrlich, in der Tat; Verlust, Untergang ...* خُسْرٌ [xusr(un)]. إِنَّ ['inna] bleibt im Deutschen meist unübersetzt, es dient einfach nur zur Einleitung eines Nominalsatzes. Nach إِنَّ steht das Subjekt im Akkusativ: 'inna (ʿa)l-'insa:na. Außerdem wird إِنَّ mit Suffixen (im Akk.) benutzt: ['innahu], ['innakum], ['inna:] usw.

3. لِإِ ['illa:] = *aber, außer, falls nicht*; ['al-ladhi:na] = *diejenigen, die; wer immer; glauben* آمَنَ ['a:mana] {' , m, n} IV, Tafel 24; *sie glaubten* (m) آمَنُوا;

Arbeiter ['a:mil(un)]; *arbeiten* ['amila]/[ya'malu] {' , m, l} I; *Tuer, Handelnde* wörtlich *sie arbeiteten* عَمِلُوا ['amilu:]; ['aS-Sa:liHa:t] = *gerechte Taten, gute Werke; richtig, brauchbar* صَلَح [SalaH] {S,l,H} *rechtschaffen sein*

تَوَاصَوْا [tawa:Saw] + bi- = *sich gegenseitig beraten, ermahnen, ermuntern* (hier 3.m.Pl.Perf.); {w,S,y} VI

[ʿal-Haqq(u)] = *das Richtige, die Wahrheit, das Recht* (z.B. *er hat Recht* لَهُ الْحَقُّ [lahu
(ʿa)l-Haqq(u)])

صَبْرٌ [Sabr(un)] = *Geduld, Ausdauer, Standfestigkeit* {S, b, r} I

Spruchwort: *Auch Geduld hat Grenzen* (für Geduld Grenzen “hu-Duden”)
[liS-Sabri Hudū:dun]; Der Begriff Hud..

لِلصَّبْرِ حُدُودٌ

Mögliche Übersetzung:

1. Vorbei geht die Zeit,
2. und der Mensch ist sicher dabei, verlorenzugehen-
3. außer diejenigen, die glauben und Gutes tun, die sich gegenseitig im Rechten beraten und sich zur Standfestigkeit ermuntern.